

Für eine
solidarische Stadt

Manifest

Gemeinsam verändern!
Für eine gerechtere Stadt Freiburg!

Wer etwas verändern möchte, muss dafür auch ihre/seine Stimme erheben. Solidarität ist die einzig richtige Antwort gegen einen rechten nationalistischen Zeitgeist.

Wir wollen, dass Freiburg eine Solidarity City wird. Eine gerechtere Stadt für alle!

„In Freiburg sollen alle Einwohner_innen unabhängig von Herkunft, Aufenthalts- und sozialen Status den gleichen Zugang z.B. zu öffentlichen Einrichtungen, zu Bildung, zu menschenwürdigem Wohnraum, zu medizinischer Versorgung und die Möglichkeit zur kulturellen und politischen Teilhabe bekommen.“ (aus dem Manifest)

Die Initiative Solidarity City, die nun seit mehreren Monaten in Freiburg aktiv ist, möchte Euch und Sie alle dafür gewinnen, gemeinsam für eine gerechtere Stadt Freiburg einzutreten. Setzen wir uns auf allen Ebenen, in verschiedenen politischen Gruppen und Initiativen, in unterschiedlichen Gremien, letztendlich überall dort, wo jede und jeder kommunal Einfluss nehmen kann, dafür ein, dass eine Solidarity City Freiburg möglich wird.

Unterschreibt und unterstützt das Manifest.

Initiative Solidarity City Freiburg
Manifest unterschreiben:
<https://www.freiburger-forum.net/>

VERANSTALTUNG

Do. 10. Mai 2018

19.00 Uhr, Bewegungsraum,
Grethergelände, Adlerstraße Freiburg
mit Fadil Kurdic und dem Journalisten
Krsto Lazarevic

Vortrag + Diskussion

Die Roma sind nicht schuld am Krieg in Syrien

Wie sich die deutschen Asylrechtsverschärfungen auf die am stärksten diskriminierte Minderheit Europas auswirken. Wie Roma gegen andere Flüchtlingsgruppen ausgespielt wurden. Die Referenten berichten über die Asylverfahren hier und über die aktuelle Situation in Serbien.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Grethergelände, Radio Dreyeckland und dem Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung

Kontakt:

Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung
Adlerstr.12, 79098 Freiburg.
<https://www.freiburger-forum.net/>
info@freiburger-forum.net
Treffen jeden zweiten Mittwoch



VORTRAGS- REIHE



Mai-Juli/18

Handlungs-
anleitungen
bei drohenden
Abschiebungen

Für eine
SOLIDARITY CITY
Freiburg

zu verschiedenen Handlungsmöglichkeiten bei drohender Abschiebung aus Schulen und Flüchtlingsunterkünften. Empfehlungen für heilberuflich Tätige. Die verschiedenen Handlungsanleitungen sind auf der Homepage des Freiburger Forums aktiv gegen Ausgrenzung zu finden.

Handlungsmöglichkeiten bei drohenden Abschiebungen

Die. 8. Mai 2018

18 Uhr, Pädagogische Hochschule,
Raum 103, KG 5, mit **Monika Gessat**
GEW B-W, VB Grundsatzfragen und Landesausschuss
Migration, Diversity, Antidiskriminierung (LAMA)

Vortrag + Diskussion

Abschiebung eines Kindes oder Jugendlichen aus der Schule

Wie können Lehrkräfte sinnvoll agieren, wenn plötzlich die Polizei in der Schule steht und eine*n Schüler*in zur Abschiebung abholen soll?

Die GEW stellt ihre Handlungsanleitung vor und schildert die Hintergründe.

GEW-Info

**HANDLUNGSANLEITUNG BEI
DROHENDER ABSCHIEBUNG EINES
KINDES ODER EINES JUGENDLICHEN**

// Die Verantwortung bei den Schulungen und den Lehrkräften über ihren Handlungsspielraum bei einer drohenden Abschiebung eines Schülers/einer Schülerin aus dem Unterricht ist groß. Grundsätzlich gilt: Achten Sie möglichst frühzeitig auf den Aufnahmestatus

Die Handlungsanleitung wurde im Juni 2017 veröffentlicht. Infos zu Abschiebungen vom Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung .

Veranstalter: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Institut für Soziologie PH Freiburg, Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung

Do. 7. Juni 2018

20 Uhr, Universität Freiburg, HS 1221
KG I, mit **Sebastian Muy**

Vortrag + Diskussion

Abschiebungen und Soziale Arbeit



Angesichts fortwährender Asylrechtsverschärfungen und steigenden Abschiebedrucks wird in der Sozialen Arbeit vermehrt über Abschiebungen diskutiert. Diese Diskussion wollen wir weiter führen: Was bedeuten die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Soziale Arbeit, und welche Handlungsmöglichkeiten haben Sozialarbeitende unter diesen Bedingungen angesichts drohender Abschiebungen?

Die Beteiligung an Abschiebungen widerspricht dem professionellen Ethos

Veranstalter: Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit (aks) Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung

Mi. 4. Juli 2018

20 Uhr, Weingut Dilger, Urachstr. 3,
Freiburg mit **E. Ludwig Iskenius, Arzt**

Vortrag + Diskussion

Was tun als heilberuflich Tätige bei Abschiebesituationen?

Immer wieder sind Ärztinnen und Ärzte, Pfleger*innen, Hebammen und Therapeut*innen damit konfrontiert, dass Patient*innen während einer laufenden Behandlung von Abschiebung bedroht sind. Oft entstehen dabei große Unsicherheiten und Hilflosigkeit auf Seiten der Behandler*innen, wie mit dieser schwierigen Situation umgegangen werden kann.

Rechtliche Grundlagen als auch Handlungsspielräume für BehandlerInnen werden dargelegt, sowie Empfehlungen zu Attesten gegeben. Ergänzt wird dies durch anschauliche Beispiele aus der Praxis.

Veranstalter: MediNetz Freiburg, Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung